

StD Müller trägt den Beschlussvorschlag vor.

RM Bastrop, Vorsitzende des Bäderausschusses, teilt mit, dass sich mit der Umwandlung des Naturfreibades in eine Badestelle für die Bürger/-innen viele neue Möglichkeiten eröffnen, dieses wunderbare Areal zu nutzen. Niemand werde mehr von wenigen Öffnungszeiten betroffen sein und die Badestelle könne je nach Lust und Laune genutzt werden, sogar mehrmals täglich. Keine zusätzlichen Eintrittsgelder seien fällig. Darüber hinaus würden die vorhandenen Einrichtungen wie Toiletten oder warme Duschen erhalten bleiben. Auch die tägliche Reinigung sei gewährleistet. Wenn auch der Sprungturm und der Ponton abgebaut werden müssen, so bleibe die Anlage sehr attraktiv, solle sogar noch durch Spielgeräte landseitig aufgewertet werden. Schon längere Zeit sei im Rat über diese Umwandlung diskutiert worden. Jetzt könne dieses Ansinnen durch eine Änderung der gesetzlichen Grundlagen erfreulicherweise umgesetzt werden. Abschließend appelliert sie an die anwesenden Mitglieder der DLRG, die ihre Bedenken bezüglich der Sicherheit mitgeteilt hatten, weiterhin für eine Badeaufsicht zu sorgen. Das wäre ihrer Ansicht nach während der Übungen möglich.

RM Just schließt sich den Ausführungen der Ausschussvorsitzenden an. Ergänzend führt er aus, dass durch die Umwandlung in eine Badestelle längere Öffnungszeiten und eine Saisonverlängerung möglich sind, was positiv ist für die Einwohner/-innen, aber auch für die Attraktivität des Campingplatzes und der Gastronomie. Die Badestelle gewinne dadurch an Bedeutung